

OUR LIVES WITHOUT US

Thomas 'Tomsn' Jeske

Vocals, Guitars

Felix 'Olsen' Ohmes

Guitars, Piano, Organ, Synths, Backing Vocals

Daniel 'Schiwo' Schiwiek

Bass, Recording, Backing Vocals

Michael 'Dekowicz' Czernicki

Drums, Recording



Seltsam ist sie bisweilen, die Suche nach der Existenz, wie OUR LIVES WITHOUT US aus Düsseldorf sie vollführt haben. Benannt nach Isabel Coixets Film 'My Life without me', der die traurige und beeindruckende Geschichte einer jungen Frau erzählt, die sich auf den nahen Tod durch unheilbare Krankheit vorbereitet, brennen Micha, Schiwo, Olsen und Tom eher nach Leben und Kreativität. Gemein ist ihnen und dem Film aber die Wahrhaftigkeit und der Sinn für emotionale Gratwanderungen.

Die Band wurde im Herbst 2009 geboren, nachdem die vier auf einem Riff rumgejammt hatten, aus dem ihr späterer Signature-Song Thoughts of icy comfort werden sollte. Aufgewachsen in den späten 90ern mit den Deftones, Radiohead, Refused oder Pearl Jam, hatten sie mit einem Mal alle ihre Einflüsse zusammen eingefangen. Nach ersten Shows mit Bands wie Venerea, Escapado, Waterdown oder Ashes of Pompeii und mehr als 18 geschriebenen Songs, von denen es 12 auf ihr Debütalbum geschafft haben, stehen OUR LIVES WITHOUT US für eine bestimmte Härte und Schwere, die ohne irgendein dämliches Tough-Guy-Gehabe auskommt. Sie stehen für Melancholie, die einen am Ende eher nach oben als nach unten schauen lässt. Sie stehen für das Gefühl einer großen Weite und legen mit ihrer Musik den Film fürs Kopfkino ein.

Schließlich ist OUR LIVES WITHOUT US die Sorte Band für die, die einen Song wie The earth will shake von Thrice als nicht zu hart, und ein Lied wie Radiohead's Karma Police als nicht zu sanft empfinden.

Ist das nicht pathetisch? – und ob es das ist. Ist das nicht ab und zu bedrückend? – doch, ist es. Ist es trendy? – überhaupt nicht. Es ist nicht besser oder schlechter als das, was vom Herzen kommende und wütende Musik heute sein sollte.

Das selbstbetitelt Debütalbum ist das Produkt von vier Typen, die definitiv zusammengearbeitet haben. Tom: „Als Olsen mir per Mail das Riff von Doldrums geschickt hatte, lautete meine prompte Antwort: 'Ich hab's mir angehört, und mir sind die Eier abgefallen!' – ich saß vor dem Rechner und fing sofort an, das mitzusingen, was es noch gar nicht gab.“ A million ways entstand dadurch, dass Schiwo das Hauptriff als spontanen Einfall im Proberaum piff, worauf Micha eine Voice Note von seinem Handy anbot, die zur Strophe wurde.

OUR LIVES WITHOUT US



T r a c k l i s t :
1. Like a statue 2. Right where
your heart is 3. Thoughts of icy
comfort 4. What you get
5. Doldrums 6.- 7. Erratic 8. The
Beaver 9. You're the fall 10. Early
morning lullaby 11. A million ways
12. City of old emperors 13. Until
nothing

Fast allen Songs ist der allumfassende Gedanke des Reisens gemein, sei es im eigenen Kopf oder an einem kalten Strand, der im Winter von der blassen Sonne beschienen wird, sei es auf der Schwelle zur tödlichen Stagnation wie in Doldrums oder mit einem Kerouac-esken Verlangen zur Sinnsuche wie in Thoughts of icy comfort oder der Coda Until nothing.

Bassist Schiwo muss zugeben, dass er am Ende des von ihm geleiteten Prozesses von Aufnahme, Mix und Mastering förmlich ausgebrannt war:

„Ich hab gar nicht mehr darüber nachgedacht, dass vielleicht am Ende nur ein paar Leute die Platte hören werden und verbrachte Tage und Nächte im Studio an der Produktion, als würde ich das für Millionen von Leuten tun.“

Vielleicht wird dieser Aufwand niemals honoriert – was auch immer das heißen mag – aber OUR LIVES WITHOUT US haben es eben einfach getan. Es war gut.

KONTAKT

Tom Jeske
Geißlerweg 23
D - 40591 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 157 77786502
ourliveswithoutus@googlemail.com
www.facebook.com/ourliveswithoutus
www.ourliveswithoutus.de